

neumarkt aktuell



GEMEINDEINFORMATION
AUSGABE 4/DEZ. 2025

www.neumarkt-muehlkreis.spooe.at

Maskenball mit DJ Max Fono am Faschingssamstag, 14. Februar > **Seite 8**

Wohnen mit Service
am Pfarrgarten > **Seite 2**



Neumarkter Adventmarkt 2025 Zusammenhalt schafft Wohlbeinden

Vbgm. Annemarie Obermüller, Bgm. Christian Denkmaier und Kulturausschuss-Obfrau Margot Artner waren heuer Adventmarkt-Dauergäste.

Rundum zufriedene Gesichter! Die Stimmung beim diesjährigen Adventmarkt war großartig. Das Miteinander der zahlreichen mitwirkenden Vereine, der Feuerwehr, der Pfarre und privater Anbieter/innen hat Neumarkt ein tolles Fest

bereitet. Zusammenhalt schafft Wohlbeinden. Mit diesem Motto wollen wir auch im kommenden Jahr für eine gute Entwicklung in unserer Gemeinde arbeiten!



Bei Vereinen zu sparen ist der falsche Weg, um das Gemeindebudget zu sanieren.

Keine Kürzungen bei Vereinen und bei sozialen Initiativen! Neumarkt gelingt auch 2026 (noch) ein ausgeglichenes Gemeindebudget

Die Budgetnöte der Gemeinden sind groß. Umso bemerkenswerter, dass Neumarkt auch für das kommende Jahr 2026 ein ausgeglichenes Gemeindebudget zustande bringt. Dies hilft vor allem unseren Vereinen, ehrenamtlichen Initiativen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Denn „Härteausgleichsgemeinden“ müssen laut Vorgaben des Landes bei den sogenannten `freiwilligen Ausgaben` ordentlich Federn lassen. Mehr dazu auf Seite 7.

Kinderbetreuung mit Weitblick > **Seite 2**



> GEMEINDENTWICKLUNG

Gemeindepolitik mit „Weitblick für unsere Kinder“:

Kindergarten-Erweiterung ist im Gange. Generalsanierung der Mittelschule Neumarkt als Zukunftsprojekt ab 2027.



Margot Artner, Obfrau des Ausschusses für Kultur, Kinderbetreuung und Sport

Die Kindergarten-Baustelle schreitet gut voran. Schon im nächsten Kindergartenjahr 2026/27 stehen die neuen Räume zur Verfügung.



Auch die Sanierung des alten Kindergartens ist bis Herbst abgeschlossen. Im neuen, erweiterten Kindergarten ist dann bei Bedarf auch Platz genug für einen weiteren Gruppenraum, der entweder für den Hort oder für die ebenfalls kräftig wachsende Krabbelstube genutzt werden kann.

Und während der Neu- und Umbau des Kindergartens auf Hochtouren läuft, wird am Gemeindeamt schon das nächste Zukunftsprojekt beraten: die Generalsanierung der Mittelschule. 2027 oder spätestens 2028 soll dieses

wichtige Vorhaben in Angriff genommen werden. Laut Kostenschätzungen sind dafür mehr als 8,8 Millionen Euro vorzusehen. Es gibt also auch in der nächsten Gemeinderatsperiode ab Herbst 2027 für den Bürgermeister und den Gemeinderat genug zu tun in Sachen kinderfreundliche Gemeinde Neumarkt!



Der erweiterte Kindergarten mit großer Spielfläche am Flachdach sichert Neumarkts Kinderbetreuung für Jahrzehnte.

„Wohnen mit Service“ am Pfarrgarten: Erfreuliche Nachfrage



Vbgm. Annemarie Obermüller,
Vorstandsmitglied im Sozialhilfeverband

Schneller, als wir es uns eigentlich erhofft hatten, nimmt das altersgerechte Wohnen hinter dem Pfarrheim (= Am Pfarrgarten) konkrete Dimensionen an.



Ein Wohnprojekt, das Zukunft hat. Das rege Interesse bestätigt den Bedarf nach „betreibbarem Wohnen“.



Die ersten beiden – von insgesamt vier – Wohnhäusern der Wohnungsgenossenschaft Neue Heimat sind bereits in Bau. Die Fertigstellung erfolgt im Winter 2026/2027.

Eines der vier Wohnhäuser ist speziell für ältere Bewohner/innen konzipiert.

Und die große Nachfrage bestätigt, dass unsere Überlegungen und Bemühungen für ein zeitgemäßes „betreibbares Wohnen“ richtig und richtungsweisend waren. Für dieses „Senioren-Wohnhaus“, in dem auch eine Caritas-Betreuungsoase eingerichtet wird, gibt es bereits erfreulich konkrete Voranmeldungen.

Und auch für die 9 Wohnungen im benachbarten Wohnhaus II besteht bereits reges Interesse. Wohnhaus II ist für alle Altersgruppen vorgesehen.

Weitere Infos bzw. Anmeldungen gerne am Gemeindeamt.

> LEBEN

Liebes Christkind...



Auch als Erwachsener darf man sich noch was vom Christkind wünschen. Und wenn man dann noch daran glaubt, umso besser!



... dieses Jahr wünsche ich mir nicht viel. Etwas weniger Krieg auf der Welt, jedem Kind eine gute Bildung. Und Neumarkt noch viele, viele Jahre mit einem/einer SPÖ Bürgermeister/in.

Erhard Mairpeter



... ich würde mir bitte wünschen, dass in der Familie weiterhin so ein guter friedlicher Zusammenhalt herrscht. Für Neumarkt wünsche ich mir auch im neuen Jahr so viele Menschen, die freiwillig in den verschiedensten Vereinen arbeiten. Viele Grüße!

Monika Mittmannsgruber



... ich wünsche mir für unsere Gemeinde weiterhin ein starkes Miteinander, viel Zusammenhalt und dass unsere Projekte auch im kommenden Jahr positiv weiterwachsen. Und vielleicht schenkst du uns sogar weiße Weihnachten!

Dominik Kastl



... ich wünsche mir, dass wir Ideen zur Verkehrsberuhigung unbürokratisch und rasch umsetzen können: Spielstraßen, wo sie gewünscht werden, Tempolimits, wo sie Verkehrssicherheit bringen, Radfahrstreifen für ökologische Fortbewegung,...

Angelika Palzer



... das größte Geschenk ist immer, dass die Familie an Weihnachten zusammenkommt, wir gemeinsam Spaß haben und vor allem gesund bleiben.

Hermine Wesely



... ich wünsche mir, dass die neue Kreuzung in Unterweitersdorf eine spürbare Verbesserung für unsere staugeplagten Pendler bringt. Und dass wir damit weiterhin als Gemeinde ein attraktiver Standort für Betriebe bleiben und Arbeitsplätze schaffen und sichern können.

Pepi Moser



... ich wünsche mir eine friedliche und heimelige Weihnachtszeit. Ich freue mich auf funkelnende Lichter, warme Düfte und strahlende Kinderaugen, die den Zauber dieser besonderen Zeit lebendig machen.

Melanie Fürbäck



... ich wünsch mir dieses Jahr wieder mal richtig viel Schnee, damit ich ordentlich Schnee schaufeln muss und direkt vom Haus weg mit dem Schlitten fahren kann.

Margot Artner

> L E B E N

SPÖ OÖ Parteivorsitzender Martin Winkler Ein Hoffnungsträger!

von Angelika Palzer-Reindl



Martin Winkler mit Angelika Palzer-Reindl

Auf den ersten Blick kommt der neue Parteivorsitzende der SPÖ Oberösterreich ganz unscheinbar rüber, sehr angenehm diese Ruhe, eigentlich untypisch für einen Politiker.

Als langjähriger erfolgreicher Unternehmer versteht er, wie nationale und internationale Wirtschaft funktionieren und was es braucht, um dieser wieder zu neuem Schwung zu verhelfen: Unabhängigkeit in der Energieversorgung und niedrigere Energiepreise durch den massiven Ausbau der erneuerbaren Energie, Investitionen im Wohnbau usw. Diese Schwerpunkte erscheinen auf den ersten Blick untypisch für einen sozialdemokratischen Politiker. Martin Winkler versteht, wie wichtig eine funktionierende Wirtschaft für unseren Alltag ist und dass sich diese auf fast alle unsere Lebensbereiche auswirkt, z.B. auf die Finanzierung von Bildung, Pflege, Gesundheit uvm. Somit wird dieser Zugang auf den zweiten Blick umso mehr der Sozialdemokratie gerecht.

Martin Winkler hat mit „Zurück in die Zukunft“ einen Plan vorgelegt, in welche Richtung sich die oberösterreichische Politik entwickeln muss, damit es wieder bergauf geht. Allerdings steht hinter jeder seiner Forderungen nicht einfach politische „Phrasendrescherei“, sondern eine scharfsinnige Analyse und Maßnahmen, die daraus folgen müssen. Ich bin zuversichtlich, dass dieser schlaue Kopf viel Positives zur Zukunft Oberösterreichs beitragen kann. Selten war ich von einem Spitzenkandidaten so überzeugt!

Der Plan von Martin Winkler ist übrigens unter <https://plan-fuer-ooe.spooe.at> zu finden.



Alles Gute zum 90er an Ernst Freudenthaler



Am 7. Dezember konnte Ernst Freudenthaler seinen 90. Geburtstag feiern.

Von Herzen gratulieren wir dem sozialdemokratischen Urgestein und besten Rasenmäher-Reparateur der Welt. Ernst Freudenthaler hat die Neumarkter Gemeindepolitik jahrzehntelang aktiv und konstruktiv mitgestaltet und hat für die SPÖ (Gratulation auch zu über 60 Jahren Mitgliedschaft!) aber auch für den Pensionistenverband Großartiges geleistet. Wir wünschen Ernst Freudenthaler für die Zukunft viel Gesundheit und gewohnte Umtriebigkeit.

Ernst Horky, Obmann Pensionistenverband, Annemarie Obermüller, Vorsitzende SPÖ Neumarkt, Christian Denkmaier, Bürgermeister

Wilhelm Török, der 100-Jährige, der seinen Computer matt setzt.



Ständchen von Jakob und Christian Denkmaier

Zum 100. Geburtstag gratulieren wir Wilhelm Török sehr herzlich! Noch immer meistert der ehemalige leitende Angestellte der VOEST seinen Alltag weitgehend selbst und legt seinen Schachcomputer matt.

> PENSIONISTENVERBAND

Oft unterwegs, gut unterhalten und viel gelernt!



Traudi Horky, Schriftführerin
Pensionistenverband

Die Pensionisten waren auch im Herbst wieder viel unterwegs.

Wanderungen in Kelzendorf, Bad Leonfelden und Ottenschlag erfreuten sich großer Beliebtheit. In Zusammenarbeit mit Gemeinde, Senioren und Pensionisten wurden die Grundlagen von KI und ChatGPT allen Interessierten nahegebracht. Mit Ros-



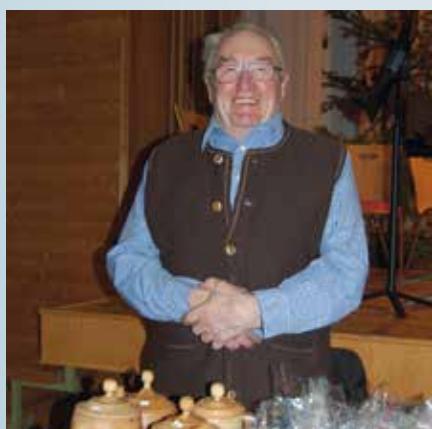
marie verbrachten wir einen musikalischen Nachmittag beim Seiberl. Beim Ziehharmonikaspield und vielen lustigen Liedern verging die Zeit viel zu schnell. Die Garten- schau in Schärding brachte uns wieder neue Ideen für den eigenen Garten. Der Fotorückblick erinnerte uns an gemeinsam verbrachte Zeit. Sportlich sind wir beim Kegeln,



Stockschießen und Radfahren stark vertreten. Den Sagen- erzähler „Mandl aus Sandl“ haben wir Anfang Dezember mit Spannung erwartet. Mit der Weihnachtsfeier und der Abschlusswanderung beenden wir unser Programm für heuer. Es gibt aber schon viele spannende Ideen für das Frühjahr.



Nachruf – Gustav Leutgeb



Am 3. November 2025 ist Gustav Leutgeb verstorben.

„Da Gust“ war eine für Neumarkt prägende Persönlichkeit, die nicht nur in unzähligen Vereinen (wie der ASKÖ, den Naturfreunden, der SPÖ, dem

Pensionistenverband, dem Kulturverein Raml-Wirt, dem Kameradschaftsbund oder der Feuerwehr) Mitglied oder Aktivist war, er war auch ein handwerkliches Naturtalent. Und mit dieser außergewöhnlichen Könnerschaft hat er sich in vielen Neumarkter Haushalten große Meriten erarbeitet.

Gustl war bei allem, was er anpackte, ein leidenschaftlicher Mensch. Christian Denkmaier charakterisierte bei seiner Trauerrede Gustl sehr eindrücklich: „Ein gelungenes Werkstück brachte Gustl vor Freude in den 7. Himmel, ein verfehltes Ziel beim Eisstockschießen auf die Palme.“

Gustl war ein Mann mit viel Humor, einem unverwechselbaren Lachen, in das man gern eingestimmt hat.

Gustav Leutgeb war 37 Jahre in der VOEST beschäftigt. In jenem oberösterreichischen Leitbetrieb, der maßgeblich für unseren Wohlstand mitverantwortlich ist und in dem viele Mitarbeiter mit den Begriffen Zusammenhalt und Solidarität besonders viel anzufangen wussten und wissen. Er war stolz, ein VOESTler und ein Roter zu sein, er war aber auch betrübt darüber, dass dieser besondere VOEST-GEIST mehr und mehr verlorengeht, weil – wie so oft in unserer Gesellschaft – die Technik und nicht mehr der Mensch im Mittelpunkt steht.

Wir trauern mit Gustls Witwe Marianne und seinen (Schwieger)Kindern um einen besonderen Menschen. Und behalten ihn in würdiger Erinnerung. Annemarie Obermüller

> NATURFREUNDE UND KINDERFREUNDE

Viel gemacht und noch viel vor



Annemarie Obermüller,
Obfrau der Naturfreunde

Das Naturfreunde-Jahr teilt sich im Wesentlichen in zwei Bereiche

auf. Zum einen sind da die sportlichen Aktivitäten wie Radfahren oder (Berg)Wandern. Zum anderen organisieren wir Veranstaltungen, die dem Gemeinschaftsleben in Neumarkt zu Gute kommen wie das Sonnwendfeuer am Tannberg oder die Adventwanderung.

Zum ersten Mal haben wir in diesem Jahr wieder beim Ferienpass mitgemacht und gemeinsam mit den Kindern die Reste der Pferdeisenbahn im Gusental erkundet.

Bei einem Treffen im November wurde nach dem Rückblick auf ein prall gefülltes Vereinsjahr das Programm für das Jahr 2026 präsentiert. (Bei Interesse schicke ich das Programm gern zu. Anfordern bei annemarie.obermueller@gmail.com)

Neben den Wanderungen, Radtouren und Veranstaltungen bieten wir im August 2026 erstmals eine Fahrt in die Partnergemeinde Horneburg an.



Bergwanderung auf die Rote Wand



Radtour in Südböhmen



Ferienpass: Auf den Spuren der Pferdeisenbahn mit abenteuerlustigen Kindern

Termine 2026, die für alle interessant sind:

Sa, 9. Mai, 10 Uhr
Wanderung zur Himmelsstiege auf der neu beschilderten Route, in Kooperation mit dem Tourismusverein Neumarkt

Fr, 19. Juni
Sonnwendfeuer am Tannberg

Sa, 5. Dezember ab 17 Uhr
Adventwanderung mit Kinderprogramm



Zahlreiche Kinder am Werk



Silvia Mairpeter,
Obfrau der Kinderfreunde

Bei den Kinderfreunden gab es im letzten halben Jahr zwei Aktionen: Im Juli wurden im Zuge der Ferienpassaktion 250 Wandersteine bemalt und ausgelegt. 26 Kinder halfen mit und waren mit Freude und Fleiß dabei.



Am 22. November fand im Zuge des Kinderrechttags das erste „Papa-Kind-Frühstück“ statt. Erhard Mairpeter lud dazu ein und sieben Papas kamen dieser Einladung mit zehn Kindern nach. Wir von den Kinderfreunden haben uns riesig darüber gefreut, dass die beiden Angebote so gut und vor allem zahlreich angenommen wurden!

Im nächsten Jahr stehen schon viele Ideen im Raum, es wird vielseitig, bunt und lustig. Wir freuen uns auf zahlreiche große und kleine Teilnehmer und Teilnehmerinnen.



> GEMEINDEENTWICKLUNG

Gemeindebudget 2026: Warum sich Neumarkt mit aller Kraft gegen den „Härteausgleich“ stemmt



Christian Denkmaier, Bürgermeister

Die finanziellen Rahmenbedingungen für das Gemeindebudget 2026 sind denkbar schlecht. Die Landesumlagen (= verpflichtende Abgaben der Gemeinden an das Land OÖ) steigen exorbitant.

Mehr als drei Viertel der Gemeinden im Bezirk Freistadt halten diesen Belastungen nicht mehr stand und müssen den `Härteausgleich` anmelden. Neumarkt aber kann im Jahr 2026 – noch – dagegenhalten und mithilfe der ange-sparten Rücklagen einen ausgeglichenen Haushalt verabschieden. Möglicherweise zum letzten Mal; denn wenn in den kommenden Monaten keine strukturellen Änderungen passieren, wird im Jahr 2027 auch unsere Gemeinde in den Härteausgleich gehen müssen.

Was bedeutet es, „Härteausgleichs-Gemeinde“ zu sein?

Die Welt geht nicht unter, wenn eine Gemeinde den „Härteausgleich“ anmelden muss. Mehr als 20 Gemeinden in unserem Bezirk leben ja bereits mit diesem Status. Aber das Zusammenleben in der Gemeinde wird schwieriger! Weil Härteausgleichs-Gemeinden laut Vorgabe des Landes bei den sogenannten ‘freiwilligen Leistungen’ relevante Einsparungen tätigen müssen. Und das ist ökonomisch und auch sozial ein Unsinn. Weil nämlich die ‘Einsparungen’

von jeweils ein paar Hundert Euro bei den Sportvereinen, der Blasmusik oder den Seniorenverbänden in keiner Weise die vorgeschriebenen Mehrausgaben des Landes von Zitatausenden Euro (für die Krankenhäuser oder den Sozialhilfeverband) zu kompensieren vermögen. Deshalb versuchen wir in Neumarkt im Interesse des ehrenamtlichen Engagements (bislang erfolgreich), den Härteausgleich abzuwenden: Weil wir verhindern möchten, dass in Neumarkt die ohnedies maßvollen Gemeindezuwendungen an Vereine, Feuerwehren, Seniorenverbände oder Schulanfänger/innen gekürzt werden.



Erhält Neumarkt eine Tankstelle bei der Zufahrt Lehner/Installateur Lauritz?

Martin Palzer,
SPÖ-Sprecher im Bauausschuss

Der Busunternehmer Manuel Gabauer hat bei der Gemeinde ein Projekt zur Errichtung einer kleinen Tankstelle mit Waschboxen im Bereich Neumarkt-Süd („Lehner-Zufahrt“) eingereicht.

Dabei ist auch eine Elektro-Ladestation vorgesehen. Das übliche Prüfungsverfahren ist nun im Laufen. Die definitive (Vor)Entscheidung liegt beim Land OÖ. Im Gemeinderat wurde das Projekt mit sehr großer Mehrheit befürwortet. Es gab in der Diskussion auch einzelne Vorbehalte bzw. ablehnende Positionen, die wir sehr wohl respektieren, aber nicht teilen. Denn eine ortsnahen Tankstelle gewährleistet Versorgungssicherheit und ist ein nicht zu unterschätzender Infrastruktur-Faktor. Der „Eingriff“ ins Landschaftsbild erscheint uns unter den gegebenen Umständen (unmittelbare Nähe zur S10-Auffahrt) jedenfalls rechtfertigbar. Und das Argument, herkömm-

liche Tankstellen seien in Zeiten der erfreulicherweise steigenden E-Mobilität nicht mehr zeitgemäß, ist nicht wirklich realitätsnahe. Doch wie gesagt: das letzte Wort, das auch Kriterium für unsere weitere Vorgangsweise sein wird, haben ohnedies die zuständigen Abteilungen des Landes Oberösterreich.



> LEBEN

Neumarkter Maskenball

Traditionell am Faschingssamstag, 14. Februar 2026
steigt wieder der SPÖ Maskenball beim Wirt z' Trosseldorf.

Beginn ist um 21 Uhr, Einlass & Empfang mit Welcome Drink bereits ab 20:00 Uhr



Als DJ fungiert erneut Max Fono, einer der gefragtesten DJs Oberösterreichs!

Wir freuen uns auf tolle Maskierungen und einen fröhlichen, ausgelassenen Abend!

Vorverkauf € 10 Abendkasse € 12

Jugendkarte (bis 18 Jahre) im Vorverkauf € 8

Kartenreservierung für Gruppen bei Dominik Kastl unter 0660/4822702 möglich

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2026

wünscht das Team Christian Denkmaier / SPÖ Neumarkt allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern!

Annemarie Obermüller
SPÖ-Ortsparteivorsitzende

Christian Denkmaier
Bürgermeister

Margot Artner
Fraktionsvorsitzende

Diesem Wunsch schließen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPÖ, sowie die Kinderfreunde, die Naturfreunde, der Pensionistenverband und die ASKÖ herzlich an!

